

Ärzte gerufen wurden, starb das Kind noch am gleichen Abend unter großen Schmerzen.

In der Nähe von Wilcox wurde der 40 Jahre alte Farmer John Allen vom Blitze erschlagen.

Beim Gopherschießen schoß sich der im Imperial Hotel zu Swift Current als Porter angestellte Georg Richardson durch einen unglücklichen Zufall eine Kugel in den Kopf und verletzte sich so schwer, daß man für dessen Wiederherstellung wenig Hoffnung hat.

Alberta.

Etwa 100 Meilen oberhalb Edmonton ertrank in dem zurzeit hochgehenden Saskatchewan Fluß August Carlson, ein in Walters Lumbercamp angestellter junger Norweger, als er mit einem Mitarbeiter auf einem Floß den Fluß kreu- zen wollte.

Im südlichen Alberta haben anhalten- de heftige Regengüsse verheerende Über- schwemmungen verursacht. Die Flüsse haben sich vielfach ein neues Bett gegraben und mehrere Gebäude weggerissen. Den größten Schaden erleidet aber die Eisenbahngesellschaft, da infolge der Veränderung der Flußläufe eine Anzahl neuer Brücken gebaut und alte umgebaut werden müssen. Der Eisenbahnverkehr ist gegenwärtig vielerorts lahmgelegt.

Manitoba.

Auf dem Geleise der C. P. R. zu Winnipeg wurde Herman Goldstein, ein 25 jähriger Schneider mit einer Schuß- wunde über dem Herzen tot aufgefunden. Fünf Fuß von der Leiche lag ein 32 kalibriger Revolver, aus dem eine Pat- rone abgeschossen war. Die sofort be- nachrichtigte Polizei glaubte es zuerst mit einem Mord zu tun zu haben und nahm auch verschiedene Verhaftung vor, später, nach eingehender Untersuchung, stellte es sich aber heraus, daß Goldstein offenbar Selbstmord begangen hat, die von Pulver geschwärzte rechte Hand wies darauf hin.

Alexander Scott, Vormann bei der Winnipeg Paint und Glas Co. beging Selbstmord, indem er sich mit einem Rasiermesser den Hals durchschnitt. Scott war 35 Jahr alt und verübte den Selbstmord fast zur gleichen Stunde, in der er mit Fräulein Peanie Sutherland ge- traut werden sollte. Die Tat beging Scott mit dem nämlichen Rasiermesser, welches ihm seine Braut kurz vorher ge- schenkt hatte.

Bei einer Feuerwährungsübung in Hamiota explodierte der Gaszylinder einer Feuerpritze. Der Maschinist Lorne Baker wurde durch die Explosion sofort getötet und der Feuerwehrmann Heister- mann ernstlich verletzt.

Ontario.

Ottawa. Seit dem 1. Juni ist nach einer Mitteilung des Ministeriums des Innern eine Aenderung der bisherigen Bestimmungen betreff Kultivierung einer Heimstätte eingetreten. Bisher wurde von einem auf seiner Heimstätte Wohn- enden verlangt, daß er zum wenigsten 15 Acker Land unter Kultur bringen mußte, um sein Patent zu erhalten; wohnte er in der Nähe seiner Heimstätte, entweder bei

den Eltern oder auf ihm gehörigen Lan- de, so mußte er 30 Acker mindestens unter Kultur bringen. Seit dem 1. Juni muß nun der auf seiner Heimstätte Wohnende mindestens 30 Acker brechen, von denen 20 Acker bestellt sein müssen, wohnt der Heimstatter bei den Eltern oder auf eigenem Lande, so muß er min- destens 50 Acker brechen, von denen 30 Acker bestellt werden müssen; das Pflü- gen von Land muß auf jedes Jahr möglichst gleichmäßig verteilt werden. Handelt es sich um Land, das von Bäu- men und Gesträuch bedeckt ist und auf dem Pflügen und Bestellen Schwierigkei- ten verursacht, so kann auf Antrag des Heimstatters die Regierung eine Ermä- ßigung der zu pflügenden resp. zu bestel- lenden Menge Landes genehmigen.

Ottawa. Während des Monats April belief sich die Einwanderung nach Canada auf 29,755 Personen gegen 44,051 im gleichen Monat des Vorjah- res, eine Abnahme von 32 Procent. Während der ersten vier Monate dieses Jahres hat die Einwanderung nach Ca- nada über Ozeanhäfen um 46 Procent abgenommen, dagegen hat die Einwan- derung aus den Ver. Staaten um 6 1/2 Procent zugenommen. Diese Abnahme der Einwanderung wird der neuen Ver- schärfung des Einwanderungsgesetzes zu- geschrieben, wonach jeder nach Canada Kommende außer einer Fahrkarte nach seinem Bestimmungsort wenigstens \$25 in seinem Besitze haben muß.

Ottawa. Die „International Wa- terway Commission“ hat dem canadischen Parlament folgende Beschlüsse in Bezug auf die Erhaltung des Niagara- Falles, der Verwendung der Wasser- kräfte desselben für Betriebszwecke usw. übermittelt. 1) Es sollte als ein Frei- vel angesehen werden, die herrliche Sze- nerie der Niagara = Fälle zu zerstören. 2) Es dürften nicht mehr als 35,000 Kubikfuß Wasser per Sekunde auf der canadischen Seite des Niagara = Flusses und 18,500 auf der amerikanischen Seite (einschließlich der Ableitungen für den Erie-Kanal) ohne Schädigung der Fälle, für Betriebszwecke verwandt werden. Die Kommission empfiehlt daher, daß nicht mehr als die aufgeführten Wasser- massen für Betriebszwecke und ferner 10,000 Kubikfuß per Sekunde für den Chicagoer Abwasser-Kanal dem Niaga- ra = Fluß bezw. den großen Binnenseen entnommen werden dürften. Die Ver- treter Canadas erklärten sich mit diesen Beschlüssen erst dann einverstanden nach- dem die Kommission sich dahin ange- sprochen hatte, daß diesbezügliche Ver- träge zwischen Amerika und Canada nur für die Dauer von 20 Jahren abge- schlossen werden dürften und solche fer- ner eine Klausel enthalten müßten, nach welcher die obigen Bestimmungen auf alle Gewässer an der internationalen Grenze Bezug haben sollten.

In Kenora will eine amerikanische Gesellschaft eine große Papiersfabrik er- richten. Die Gebäude mit Einrichtung sollen \$3,800,000 kosten und schon in diesem Herbst soll mit dem Betrieb be- gonnen werden. Die Fabrik wird un- gefähr 1,200 Mann Arbeit geben und 3000 bis 4000 Mann werden für die

Fabrik in den Wäldern arbeiten.

British Columbia.

Die drei Maschinenfabriken der „Vic- toria Machinery Depot Co.“ zu Vikto- ria wurden durch Feuer total zerstört; der Schaden beläuft sich auf \$200,000.

Im Hospital zu Nanaimo starb John G. Konstantin infolge Gemüthes von Rammfleisch. Fünf weitere Personen, die vom gleichen Fleische genossen haben, sind schwer krank.

Zu Michel fielen zwei kleine Mädchen, die am Ufer des Michelflusses spielten, in den Fluß und ertranken.

Quebec.

Zu Montreal starb nach nur kurzem Krankenlager Sir Robert Gillespie Reid, einer der bekanntesten Eisenbahn- bau-Unternehmer und Brückenbauer. Er baute u. A. die internationale Brücke über den Niagara Fluß nahe Buffalo, N. Y., ferner die große Brücke über den Colorado Fluß bei Austin, Tex., sämtliche Brücken an der Mon- treal, Quebec und Ottawa Bahn und mehrere Eisenbahnen in Neufundland u. Canada.

Bei Buckingham ertranken Frau Par- cher und ihre kleine Tochter im Cham- cey Lake. Das Mädchen war in den See gefallen und bei dem Versuche das Kind zu retten, kam die Mutter gleich- falls um Leben.

Großes Picnic in Engelsfeld am 1. Juli zum Besten der dortigen katholischen Kirche.

An den verschiedenartigsten Vergnügen, wie Baseball-Spielen, Pferderennen, Frauenwettlaufen, Herrenwettlaufen, Sacklaufen, Schußkarrenrennen, Schießstand usw. wird es nicht fehlen.

Eine ganz neue und wohl auch besondere Anziehungskraft ausübende Unterhaltung wird eine Regelpiste bieten. An die besten Regelspieler werden eine Anzahl wertvoller Preise verteilt werden. Gute Musik wird auf dem Plage sein. Alle Arten von Ge- tränken und Erfrischungen sind zu haben. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Das Anordnungscomitee.

Sichere Genesung aller Kranken durch die wun- derwirkenden Eranthematischen Heilmittel, (auch Mumpschreitismus genannt). Erläuternde Circulare werden portofrei zugefandt. Nur einzig und allein echt zu haben von

John Linden, Spezial-Arzt der Eranthematischen Heilmethode. Office und Residenz: 948 Prospekt-Strasse. Letter-Drawer W. Cleveland, D. Man hüte sich vor Fälschungen und falschen An- wendungen.

Verlaufen!

Am 27. Mai, 2 Pferde, ein grauer Hengst und eine dunkelbraune Stute, weißes Gesicht. Der Finder ist gefälligst gebeten, Nachricht zu geben an Edw. Custon, Bruno, Sask.

Die... S*a*u*p*t*i*s*a*ch*e

bei Abfassung eines Inserats ist deutlich schreiben weil sonst leicht Sachfehler entstehen Wir bitten daher recht leserlich zu schreiben, besonders Namen, Wohn- ort, Straße, Hausnummer, zc. zc. Alle für den Druck bestimmten Blätter sollten nur auf eine Seite beschrieben sein.

The Canadian Bank of Commerce

Hauptoffice: TORONTO
Eingezahltes Kapital: \$10,000,000
Res: \$5,000,000
Total Assets: über \$100,000,000

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft

Spartassen Department

Depositen von \$1 und aufwärts angenom- men und Zinsen zu gebräuchlichen : : Raten bezahlt : :

Humboldt Zweig

E. R. Jarvis - - - Manager

Lanigan Zweig

F. J. Turner - - - Manager

Union Bank of Canada

Haupt-Office: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital \$4,000,000
Eingezahltes Kapital \$2,920,000
RESERVE-FONDS \$1,200,000
Geschäfts- und Spartassen-Accounts ge- wünscht. Betreibt ein allgemeines Bank- geschäft.
Humboldt-Zweig: F. K. Wilson, Manager.

Dr. J. F. Cottrill ...Tierarzt...

Humboldt, Saskatchewan
...Kastration....

Dr. Cottrill wünscht für auswärts liegen- de Nachbarschaften Daten für die Kastration von Füllen festzusetzen. Farmer, die seine Dienste in Anspruch zu nehmen wünschen, sind ersucht bei ihm vorzusprechen oder ihm zu schreiben, um ein baldiges Datum festzu- stellen.

Gebühren sehr mäßig.

Dr. DORION

von Bonda hat eine neue Filiale errichtet
...in Dana...

wo er jede Woche von Montags 2 Uhr nach- mittag bis Dienstag 2 Uhr nachmittag zu treffen ist. Er ist katholisch.

J. E. Wilkinson, M.D., L.D.S., D.D.S.

Zahnarzt.
Graduiert an der Universität von Toronto. Postgraduiert in Chicago und New York. Ehemaliger Demonstrator im Dental Departement der Staatsuniversität in Baltimore. Gebühren so niedrig als möglich bei vorzüglicher Arbeit mit den neuesten und besten Methoden und Vorrichtungen. Office über der Apotheke.
HUMBOLDT, SASK.
Zweigoffice Tage: Wadena Montags, Watson Dienstags jeder Woche.

HUMBOLDT Fleisgeschäft

Stets frische selbstgemachte Wurst an Hand Fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft
Schaeffer & Igel